

# TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN

## Schulprojekt Ost – Infoblatt

SchuPro-Infoblatt Nr. 23 vom Mai 2018

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN  
C/O SOZIALE DIENSTE DER JUSTIZ  
AM WALL 193 – 28195 BREMEN

**An die Schulleitungen,  
die Schulsozialpädagoginnen und  
Schulsozialpädagogen  
und Lehrkräfte im Bremer Osten**

**TOA 3.0 – "Der Mensch [bleibt] das  
Maß aller Dinge"!?**

**Die Fachtagung des TOA Bremen e.V. in  
Kooperation mit dem LIS Bremen war  
mit 200 TN **ausgebucht!****

**Wir freuen uns darüber sehr!**  
[www.toa-bremen.de/tagung](http://www.toa-bremen.de/tagung)



### **Unsere Rubrik:**

#### **„Aus dem aktuellen Fallaufkommen“**

Eine Schulsozialarbeiterin wendet sich mit der Bitte um Unterstützung an das Schulprojekt Ost: Es hat eine Körperverletzung an der Schule gegeben, die eine Strafanzeige nach sich gezogen hat. Zur Fallgeschichte: Laura und Tian sind 15 Jahre alt, befreundet und vermutlich ein Liebespaar. In der ersten Schulpause wurde Tian durch die Aussage „scheiß Chinese“ vom kleineren und zwei Jahre jüngeren Akin beleidigt und gefragt, ob er schwul sei. Es folgte ein verbaler Schlagabtausch zwischen Tian und Akin. Laura versuchte den Konflikt zu deeskalieren und entfernte sich mit Tian.

In der zweiten Schulpause flammte der Konflikt zwischen Tian und Akin wieder auf. Akin spielte Basketball und der Ball und möglicherweise auch andere Gegenstände landeten an Tians Kopf. Die beiden gingen nun körperlich aufeinander los. Laura versuchte zu schlichten und wurde in den Bauch getreten. Sie vermutet, dass Akin sie getreten hat, doch der versichert, dass Tian sie aus Versehen getreten habe. Tian und Laura wünschen sich, dass Akin aufhört, sie zu belästigen, zu beleidigen und anzugreifen.

Im Schulprojekt Ost wird der Konflikt mit unterschiedlichen von allen in getrennten Gesprächen erarbeiteten Verhaltensregeln und durch gegenseitige sogenannte „Schutzerklärungen“ und eine Schlichtung beigelegt.

### **Schlichtungsraumwechsel**

Zum 1.6.2018 steht ein Schlichtungsraumwechsel an. Wir verabschieden uns aus der OS Koblenzerstraße und bedanken uns für die Kooperation.

Zukünftig wird in der Albert-Einstein-Schule und im QBZ Düsseldorfstraße geschlichtet.

### **Austausch zwischen Schülerstreitschlichter\*innen gewünscht**

Die Streitschlichter\*innen der Albert-Einstein-Schule suchen Schülerstreitschlichter\*innen aus anderen Schulen im Bremer Osten zwecks Erfahrungsaustauschs.

Kontakt: C. Eickhoff, Schulsozialpädagogin der AES, Tel.: 361-96873

### **Bachelor-Arbeit zum Thema Radikalisierung und Schule**

Wir sind sehr erfreut über die große Resonanz zur Umfrage im Rahmen der Bachelorarbeit zum Thema *Radikalisierung und Schule*.

Wir bedanken uns für Ihre rege Teilnahme und halten Sie mit diesem Infoblatt auf dem Laufenden über die Ergebnisse!

## Vortrag zum Thema Cyber Stress im Lidice-Haus



Da es in den Sekundarstufen vieler Schulen vielerlei Konflikte zwischen den Schüler\*innen gibt, bekommt die Tätigkeit der „Streitschlichter\*innen“ eine immer größere Bedeutung.

An einigen Schulen im Bremer Osten gibt es bereits Streitschlichter\*innen.

Zu diesem Zwecke bot der Leiter des TOA, Herr Winter, den Streitschlichter\*innen der Albert-Einstein-Oberschule einen eineinhalbstündigen Vortrag zum Thema Cyber-Mobbing im Lidice-Haus an. Die Schüler erzählten dabei Fälle, die ihnen als besonders brisant in Erinnerung geblieben sind. Dabei fiel auf, dass aktuell die Nutzung des Internets und vor allem der sozialen Netzwerke und Messenger häufig dazu beitragen, dass sich schmähende oder strafrelevante Inhalte besonders schnell verbreiten konnten und die Betroffenen über diese Verbreitung völlig die Kontrolle verlieren.

Herr Winter wies die Streitschlichter\*innen im Lidice-Haus besonders auf die Gefahren beim Umgang mit strafrelevanten Konflikten wie z.B. der „Verbreitung kinderpornografischer Schriften“ hin. Bei allen Konflikten, wo Nacktfotos von Kindern und Jugendlichen in Umlauf gebracht werden, ist eine besondere Vorsicht und die Hinzuziehung Erwachsener unbedingt nötig.

Nicht zuletzt deshalb sind Professionelle des Schulprojekts Ost während der Schulzeit regelmäßig wöchentlich in den Schulschlichtungsstellen vor Ort.

Ein weiteres Thema war der Umgang der Schüler untereinander. Die Methoden und Facetten der Aggressionen werden, laut Aussagen der Streitschlichter\*innen, immer brutaler. Die Streitschlichter\*innen vermissen den Respekt der Mitschüler\*innen. Auch hier konnte Herr Winter Tipps und Erfahrungen aus seiner Tätigkeit im TOA weitergeben. Die Jugendlichen nahmen diese Ratschläge aufmerksam wahr und gaben an, sich mit den Streitschlichter\*innen anderer Schulen in Verbindung setzen zu wollen. Diese ausgedehnte Kommunikation soll einen noch professionelleren und sichereren Umgang mit Konflikten bewirken.

Auch der anwesenden Lehrerin und Sozialpädagogin gab Herr Winter ein paar Ratschläge mit auf den Weg. Besonders rechtliche Verpflichtungen konnten in diesem Zusammenhang besprochen werden.

Wir bedanken uns bei der Albert-Einstein-Schule für Ihr Vertrauen und die wertschätzende Kooperation!